

Hypaipa

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **6 (1896)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Br. 27. — AVT. Γ. ΒΕΙΒ. | ΒΟΥΛΟΥΚΤΙΑ | ΟΣ. Brustbild des *Volusianus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΡΜΟΚΑΠ | ΗΛΕΙΤΩΝ. Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S. Vgl. Mionnet IV 46, 242.

XXI. Hypaipa.

Eine treffliche Zusammenstellung der Resultate der neueren Forschungen bei Tapai im Kaystrosthale, der auf Hypaipa bezüglichen alten Textstellen, der Inschriften und der Münzen der Stadt hat Salomon Reinach in seinen *Chroniques d'Orient* S. 146/167 und 266 gegeben¹. Aus derselben geht unter anderem hervor, dass das in der Regel für eine Hera gehaltene Cultbild auf den Münzen die in Hypaipa verehrte *Artemis Anaïtis* darstellt.

Während der ganzen Zeit, da in Hypaipa geprägt wurde, von Augustus bis Gallienus, blieb der Typus der Göttin unverändert: ein stehendes steifes Bild von vorn, die Unterarme mit leeren Händen rechtwinklig vom Körper seitwärts gestreckt, die Beine eng geschlossen, auf den späteren Darstellungen nach den Füßen zu stark verjüngt. Bekleidet ist die Gestalt mit dem umgürteten Doppelchiton; auf dem Kopfe sitzt ein Kalathos, über welchen ein grosser sich hinterwärts nach den Händen ausbreitender und bis an den Boden fallender Schleier gezogen ist. Attribute oder Symbole sind der Göttin keine beigegeben; ebensowenig kennt man sie bis jetzt mit der Beischrift ihres Namens. Ihr Bild kommt auch auf einem mit zwei Pferden bespannten *Wagen* oder auf der Hand anderer Gottheiten vor.

¹ Der neueste Bericht über die Ruinen von Hypaipa, von G. WEBER in Smyrna, ist in der *Revue des Études grecques* V 1892 S. 7 ff. erschienen.

Mit dem nämlichen Cultbilde haben auch die Hypaipa benachbarten *Kaystrianer* geprägt, mit einem ähnlichen *Klannudda*¹, *Apameia*, *Attuda*, *Kadoi*, *Kidramos* und *Eusebeia*².

1. Br. 19. Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Perlkreis.

Ῥ. ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ *r.* Cultbild der *Artemis Anaitis* von vorn.

Gr. 5,55. M. S. Tafel IV Nr. 3.

Diese Münze wird zu den ältesten der Stadt und vielleicht noch in's 2. Jahrhundert vor Chr. gehören.

2. Br. 14. — Bärtiger Kopf des *Herakles* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΥΠΑΙΠ|[ΗΝ]ΩΝ. Keule und darüber gehängtes Löwenfell, unten ΜΕ.

Gr. 1,75. M. S. Tafel IV Nr. 4.

3. Br. 17. — ΣΕΒΑΣ|ΤΟΣ auf zwei Zeilen hinter dem Kopfe des Augustus rechtshin.

Ῥ. ΥΠΑΙΠΗ|ΝΩΝ und ῬΑ *r.*, ΑΤΤΑ|ΛΟΣ *l.* *Artemis Anaitis*.

M. S.

4. Br. 20. — Σεβαστον *l.*, ΥΠΑΙΠΗΝΟΙ *r.* Kopf des Augustus rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΔ[ΟΣ]|ΚΑΠΝΑΣ ☿ und im Felde *r.* ⚡ Γ̄ (στρατηγὸς τὸ γ'). Stehender *Zeus* in langem Gewand linkshin, Adler auf der Rechten, die Linke gesenkt.

M. S.

5. Br. 17 M. — ΝΕΡΩΝ|ΚΑΙΣΑΡ. Kopf des jugendlichen Nero rechtshin.

¹ S. oben bei den genannten Städten.

² MILLINGEN, *Anc. coins* 1831 Taf. V 20; m. S.

Ῥ. ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ *l.*, ΜΗΤΡΟΔΩΡΟΣ | ΚΟΝ. *r.* Stehende nackte jugendliche Figur, in der Rechten ein *Doppelbeil*, die Linke gesenkt.

M. S. Tafel IV Nr. 5.

Vgl. Mionnet IV 52, 272 und *Suppl.* VII 357, 181 (nach Sestini, Mus. Fontana II Taf. VIII 7 und Mus. Hedervar. II 308 Taf. XXIV 4).

6. Br. 16. — ΝΕΡΩΝ *l.*, ΚΑΙΣΑΡ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer linkshin.

Ῥ. ΥΠΑ · | ΓΑ · ΙΟΥ · *l.*, ΗΓΗΕΙΠΠ | ΟΣ *r.* Derselbe Typus.
M. S.

7. Br. 16. — ΝΕΡΩΝ Κ | ΑΙΣΑΡ. Kopf des Nero mit Lorbeer linkshin.

Ῥ. ΗΓΗΕΙΠΠΟ | Ε ΥΠΑΙΠΗ. Derselbe Typus.
M. S.

Vgl. Mionnet IV 17, 84 Bageis und *Suppl.* VII 357, 180 mit falschen Lesungen, und Leake, *As. Gr.* 68.

Den nackten Jüngling mit dem Doppelbeil hält Salomon Reinach a. a. O. S. 166 für Dionysos; es ist aber wahrscheinlich, dass er den *lydischen Heros* oder Gott darstellt, der auf zahlreichen lydischen und phrygischen Münzen in der Regel zu Pferde, aber ebenfalls zu Nero's Zeit, auch stehend erscheint, und von welchem später die Rede sein wird.

8. Br. 19. — ΝΕΡΩΝ | ΚΑΙΣΑΡ. Kopf des Nero mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΥΠΑ · | ΙΟΥ · ΓΡ *l.*, ΗΓΗΕΙΠΠ | ΟΣ *r.* Stehender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, in der Rechten Blitz, in der Linken das Scepter.

M. S.

9. Br. 22. — Ebenso mit ΥΠΑΙ.

M. S. Tafel IV Nr. 6.

München (Mionnet IV 232, 238 irrig unter Apameia ¹).

10. Br. 21. — Vs. ebenso.

Ῥ. **ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ ΙΟΥΛΙΟΥ ΗΓΗΕΙΠΠΟΥ** und im Felde rechts **Π**. Brustbild des jugendlichen *Dionysos* mit Epheukranz und Gewand rechtshin; über der linken Schulter Thyrsos mit Tänien.

Dr. Weber in London. Tafel IV Nr. 7.

Vgl. Mionnet IV 52, 275 mit stehendem *Dionysos* und der falschen Lesung **ΓΡΙΟΥ ΗΡΗΕΙΠΠΟΥ**.

Mit dem nämlichen Beamtennamen gibt es noch Münzen welche die Bildnisse Nero's und Messalina's und die *Artemis Anaïtis* zeigen, Borrel, *Num. Chronicle* VIII S. 6 und 7, mit der irrigen Lesung **ΓΑΙΟΥ ΗΡΗΕΙΠΠΟΥ**; Mionnet *Suppl.* VII 511, 155 (Apameia).

Das Monogramm steht für den Beamtentitel, vermuthlich für *γραμματεύς*, obwohl aus dessen Form auch auf *Πρύτανις* geschlossen werden könnte.

11. Br. 26. — **ΚΑΙΣΑΡ | ΤΡΑΙΑΝΟΣ**. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ ΜΑΡΔΟ. | ΥΠΑΙΠΗΝΩ**. *Artemis Anaïtis*.

M. S.

Der Name ist ohne Zweifel *Μαρδόνιος*.

12. Br. 34. — | **ΚΟΜΟΔΟΣ**. Bärtiges Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΥ | ΜΕΝΕΚ · ΣΤΡ[ΑΤΗΓΟΥ?]** und im Abschnitt **ΥΠΑΙΠΗ[ΝΩΝ]**. Stehende Stadtgöttin mit Thurmkrone und Scepter in der Linken rechtshin, auf der vorgestreckten Rechten das *Cultbild* der *Artemis Anaïtis* haltend; ihr gegenüber sitzender nackter *Apollon* links hin, die *Chlamys* über Rücken und rechtem Schenkel, die

¹ S. Mostene und Thyateira; ferner unten Nr. 15.

Rechte vorgestreckt, die Linke hinter sich auf die Lyra (?) gestützt.

Nach einem von Prof. Ramsay mitgetheilten Abdruck. Tafel IV Nr. 8. Vgl. den Apollontypus Nr. 18.

13. Br. 36. — AV. KAI. Λ. CΕ. | CΕΟΥΗΡΟC Π. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CΤΡ. Τ. Φ | Λ. ΗΡ | ΩΔ. ΠΑΠΙΩΝΟC | ·Α· und im Abschnitt ΥΠΑΙΠΗ | ΝΩΝ. Der *Kaiser* mit Lorbeer, Panzer und Feldherrnmantel rechtshin stehend, in der leicht vorgestreckten Rechten eine Schale(?), die Linke am Scepter; vor ihm steht die *Stadtgöttin* linkshin, auf dem Haupte die Thurmkrone, auf der Rechten das Cultbild der Artemis Anaïtis und in der Linken ein Scepter. Zwischen beiden ein flammender *Altar* von konischer Form.

A. Löbbecke. Tafel IV Nr. 9. Vgl. Haym, Thes. Brit. I Taf. XXVII 1 mit Caracalla.

Der Altar dieser Münze findet sich auch auf dem wahrscheinlich gleichzeitigen Stücke :

14. Br. 18. — VΠΑ | ΙΠΑ. Brustbild der *Tyche* mit Thurmkrone und Gewand rechtshin.

Ῥ. VΠΑ | ΙΠΗ und im Abschnitt ΗΩΗ: *Tempelfront* mit vier Säulen; in der Mitte flammender *Altar* von konischer Form.

Gr. 3,20. M. S. Tafel IV Nr. 10.

Die ungewöhnliche Form des Feuerherdes oder Altars, und seine Darstellung als Tempelbild geben der Vermuthung Raum, dass dieses auf den *Feuercultus* zu beziehen sei, welchen noch Pausanias bei den persischen Lydern in Hypaipa und Hierokaisareia durch Magier ausüben sah ¹.

¹ Pausanias V 27, 5. S. oben Hierokaisareia und unten Mostene.

15. Br. 19. — AV. KAI. A. | CEONHPOC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. VΠAIΠ | HNΩN. Stehender nackter *Heros* linkshin, Doppelbeil in der Rechten, Zweig in der gesenkten Linken.

Gotha. Tafel IV Nr. 11. Vgl. oben Nr. 5-7.

16. Br. 30. — IOV..... | [CEB]ACTH. Brustbild der Julia Domna rechtshin. In ovalem *Gegenstempel* das Cultbild der Artemis Anaitis.

Ῥ. ΕΠΙ CT[P. T.] ΦΛ. Π | AΠIΩNOC..., im Felde

H	P
Ω	Δ
Ο	Υ

 und unten VΠAIΠHNΩN. Das Cultbild der *Anaitis* von vorn.

M. S. Vgl. Mionnet IV 55, 286.

17. Br. 23. — A. CE. Γ | ETAC KAI. Brustbild des Geta mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ EPMOΓE. | CTΕΦ. *l.*, B. VΠAIΠHN | ΩN *r.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

18. Br. 28. — AVT. K. M. AVP. | ANTΩNEINOC CEB. Brustbild des *Elagabalus* mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ AVP. XAPIEENO[V] | K (?)AI. ΔIONYCIOV CTPA. und im Abschnitt VΠAIΠH | NΩN. Sitzender halbnackter *Apollon* linkshin, auf der vorgestreckten Rechten das Cultbild der *Artemis Anaitis*, in der Linken Scepter. Hinter dem Gotte auf einer Basis die Lyra, auf die er den linken Arm stützt.

Mus. Berlin (Fox). Tafel IV Nr. 12.

19. Br. 30. — K[Y.] EP. ETP. ME. ΔEKIOC KAI. Brustbild des *Herennius Etruscus* mit Gewand rechtshin.

Ῥ. VΠAIΠHNΩN E | ΠI CTP · ΦΛ · EPM | OΛAON und im Felde NEI | KΩN. *Tempelfront* mit sechs Säulen auf drei

Stufen; in der Mitte das *Cultbild* von vorn. Im Giebel Schild.

M. S.

Der Deutlichkeit ihrer Typen wegen folgen hier die Abbildungen zweier sonst bekannter Münzen :

20. Br. 28. — ΑΥΤ. Κ. ΠΟ. ΛΙΚΙΝ. ΒΑΛΕΡΙΑΝΟΣ. Brustbild des *Valerianus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡ. ΚΟΝΔΙΑ | ΝΟΥ ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ. *Cultbild* der *Artemis Anaïtis* von vorn.

M. S. Tafel IV Nr. 14. Vgl. Mionnet IV 59, 314.

21. Br. 21. — ΑΥΤ. Κ. ΠΟ. ΛΙΚ. ΓΑΛΛΙΗΝΟΣ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΥΠΑΙΠ | ΗΝΩΝ. *Cultbild* der *Artemis Anaïtis*; darunter zwei nackte *Kinder* am Boden sitzend und mit Astragalen spielend.

M. S. Tafel IV Nr. 13.

Paris. Mionnet IV 59, 316.

XXII. Hyrkanis.

1. Br. 16. — ΜΑΚΕΔ | ΟΝΩΝ. *Seilenosmaske* rechtshin.

Ῥ. ΥΡΚΑ | ΝΩΝ. *Cista mystica*, mit rechtshin geöffnetem Deckel und Schlange.

Gr. 2,05. M. S.

Die Vs. ist gleichen Stempels wie die des Stückes mit dem tanzenden Satyr in *Monnaies grecques* Taf. G 22.

2. Br. 19. — ΙΕΡΑ CΥΝ | ΚΛΗΤΟΣ. Brustbild des Senats mit Gewand rechtshin.

Ῥ. ΥΡΚΑΝΩΝ *l.* Bärtiger *Flussgott*, linkshin am Boden